

# Eine Stimme für die Mieterinnen und Mieter im Regierungsrat

Der MV empfiehlt Kathrin Schweizer zur Wahl in die Regierung



Kathrin Schweizer

Als ich vor rund 10 Jahren bei der SP politisch aktiv wurde, war Kathrin Schweizer mit 39 Jahren das jüngste Mitglied der SP-Landratsfraktion und die einzige Mieterin. Heute ist sie dank dem besseren Generationenmix zwar nicht mehr die jüngste SP-Landrätin, aber Mieterin ist sie geblieben. Unter ihrem Fraktionspräsidium von 2011 bis 2015 lancierte die SP die Initiative «Wohnen für alle», welche noch hängig ist. Ausserdem reichte die SP ein ganzes Paket von wohnpolitischen Vorstössen ein, die sich für eine aktive Wohnpolitik stark machten. Kathrin Schweizers Vorstösse dabei: Förderung von genossenschaftlichem Wohnungsbau und der Auftrag an den Kanton, er solle sein Land im Baurecht abgeben statt verkaufen. Sie unterstützt die fünf mieterpolitischen Forderungen des MV BL (siehe Spalte rechts).

An ihrem Engagement für zahlbares Wohnen im Baselbiet erkennen alle ihre Leidenschaft für soziale Politik: Das *Allgemeinwohl*, nicht die Interessen von mächtigen Verbänden, stehen im Vordergrund. Deshalb steht sie für Transparenz in der Parteienfinanzierung und für die Aufklärung der diversen Filz-Affären im Baselbiet. Sie setzt sich für einen *sozialen Ausgleich* ein. Das ist dringend nötig, nachdem die rechte Mehrheit jahrelang nur Abbau betrieben hat. Es geht um eine würdige Sozialhilfe und zahlbare Kran-

kenkassen-Prämien. Und sie kämpft für *Fortschritt*, zum Beispiel einen ausgebauten öffentlichen Verkehr oder die effektive Gleichstellung der Geschlechter.

Nachdem soziale Anliegen vier Jahre lang gar nicht in der Regierung vertreten waren, braucht es wieder eine soziale Stimme in diesem Gremium. Die SP gehört zurück in die Regierung. Und Kathrin Schweizer kann regieren. Das zeigt ihr Engagement im Muttener Gemeinderat, in den sie 2015 gewählt und ein Jahr später mit dem besten Ergebnis wiedergewählt wurde. Seither ist sie auch Vizepräsidentin der Gemeinde und führt als Gemeinderätin das Dossier «Soziales und Alter».

Sozialdemokratische Kandidaturen haben es in Regierungsratswahlen nie einfach, im Baselbiet ist es oft besonders schwer. Die FDP und die SVP wollen die SP weitere vier Jahre aus der Regierung ausschliessen und damit eine Rückkehr zur Konkordanz verhindern. Stattdessen möchten sie gerne einem rechten SVP-Hardliner den Sitz in der Regierung zuschanzen. Kathrin Schweizer ist mit ihrer Erfahrung im Muttener Gemeinderat der offene und dialogbereite Gegenentwurf zu dieser Blockadepolitik. Als Baselbieter Mieterinnen- und Mieterverband empfehlen wir sie mit voller Überzeugung zur Wahl in den Regierungsrat, weil sie unsere Anliegen vertritt und die Fähigkeiten für das Amt mitbringt. Kathrin Schweizer hat unser Vertrauen und unsere Unterstützung an der Wahlurne verdient. Die Wahlen finden am 31. März statt. Machen Sie mit! *Adil Koller*

*Adil Koller ist Vorstandsmitglied des Mieterinnen- und Mieterverbandes Baselland, Präsident der Baselbieter SP und Landrat.*

## 5 Forderungen für ein mieterfreundliches Baselbiet

1. Im Baselbiet leben 54% der Bevölkerung in Miete. Die Interessen dieser Mehrheit müssen auf allen Ebenen der Politik wie auch der Verwaltung besser wahrgenommen werden.
2. Der Kanton und die Gemeinden bekennen sich zu einer aktiven Boden- und Wohnpolitik.
3. Die öffentliche Hand fördert den gemeinnützigen und preisgünstigen Wohnungsbau. Dazu setzt sie alle der Raumplanung zur Verfügung stehenden Instrumente ein.
4. Der Kanton erhebt eine Mehrwertabschöpfung, die deutlich über dem verlangten Minimum liegt und die auch den Gemeinden erlaubt, einen Teil abzuschöpfen.
5. Noch immer bezahlen Mieterinnen und Mieter bei gleichem Einkommen mehr Steuern als Wohneigentümer. Diese Differenz gilt es weiter zu verkleinern.

## Vorankündigung

Mitgliederversammlung des MV Baselland und Dorneck-Thierstein

**Mittwoch, 10. April 2019, 19.00 Uhr,**  
Restaurant Alfa, Birsfelden

Statutarische Traktanden:

1. Begrüssung, Genehmigung der Traktanden und Protokoll der Versammlung 2018
2. Jahresberichte und Finanzen
3. Wahlen ins Präsidium, Vorstand und Revision
4. Budget 2019 und Mitgliederbeitrag 2020
5. Änderung der Statuten, Art. 31 Datenschutz
6. Diverses

Sämtliche Mitglieder erhalten im Laufe des März unsere detaillierte schriftliche Einladung.